



Pressemitteilung

Rom e.V. wählt neuen Vorstand: Ein Rom als erster Sprecher

Vier Rom:nja und vier Nicht-Rom:nja bilden den neugewählten Vorstand, der Anteil der Rom:nja im Verein – bei Mitgliedern und Mitarbeiter:innen – steigt stetig, was sich auch daran zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer:innen bei der Jahreshauptversammlung Rom:nja waren.

Köln, 15.11.2022: „Im Verein, im Vorstand, bei Ehrenamtlichen und Mitarbeitern streben wir ein paritätisches Verhältnis von Roma und Nicht-Roma an.“, heißt es im Leitbild des Rom e.V. Dieses Prinzip wird im Verein gelebt, allein durch den paritätisch besetzten neugewählten Vorstand. Ruzdija Sejdovic wurde bei der Jahreshauptversammlung im November dieses Jahres zum 1. Sprecher des Rom e.V. gewählt, zweite Sprecherin ist Simone Treis.

„Wir sind noch nicht ganz am Ziel, aber auf einem guten Weg“, so der neugewählte 1. Sprecher des Vereins, Ruzdija Sejdovic. „Wir werden unsere Bemühungen, die Parität auf allen Ebenen - vor allem bei Mitgliedern und Mitarbeiter:innen - umzusetzen, weiter verstärken.“

Ein wichtiges Thema in der Sitzung war eine von den Rom:nja im Verein verfasste Stellungnahme. Inhaltlicher Schwerpunkt dieser Stellungnahme ist der Vorwurf an den Rom e.V., ein reiner „Gadsche/Gadje Verein“ zu sein, in dem wenige Rom:nja Marionetten seien. Dieser Vorwurf taucht in den letzten Jahren immer mal wieder auf. Bisher hat der Verein dazu geschwiegen.

„Der Rom e.V. ist unsere migrantische Selbstorganisation, die von Nicht-Roma innerhalb des Vereins optimal unterstützt wird“, so Sejdovic. „Wir setzen uns immer gerne mit Kritik von außen auseinander und laden gerne alle Kritiker:innen ein, mit uns ins Gespräch zu kommen. Bei Herabsetzungen, Diskriminierungen und persönlichen Beleidigungen von uns Rom:nja im Verein ziehen wir allerdings eindeutig eine Grenze.“

Über den Rom e.V.

Der Rom e.V. arbeitet seit über 30 Jahren als interkultureller, gemeinnütziger Verein für die Verständigung von Rom:nja/Sinti:ze und der Mehrheitsgesellschaft. Ziel ist die umfassende Teilhabe von Rom:nja und Sinti:ze. Neben dem Archiv und Dokumentationszentrum zur Geschichte und Kultur der Roma als Teil des Projektes RomBuK (Bildung und Kultur im Rom e.V.), betreiben wir eine Sozial-, Geflüchteten- und Integrationsberatungsstelle, eine Integrationsagentur, ein Interkulturelles Zentrum, eine KiTa mit Familienzentrums und mehrere pädagogische Projekte, unter anderem Amaro Kher.

Pressekontakt

Marion Krämer, Geschäftsführung

Tel: 0221 2786075, Mail: marion.kraemer@romev.de